

„Manchmal kann ich nicht mehr. Und dann kann ich doch.“

Empowerment – Workshop für Frauen* aus der Ukraine

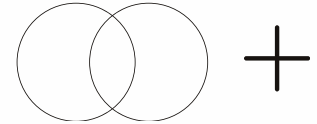
Datum: Fr., 28.03.2025

Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr

Sprache: Ukrainisch

In MGH "Buntes Haus" (Barrierefrei)

Tschaikowskistraße 57A, Freiberg



Worum geht es?

In unserem Workshop wird es um Sie gehen, Ihre Erfahrungen und Kämpfe in Ihrer Zeit in Deutschland während des Kriegs in der Ukraine. Was hat diese Zeit für Sie besonders schwer gemacht? Mit welchen Zuschreibungen und Barrieren werden Sie konfrontiert? Wie gehen Sie damit um? Welche Unterstützung haben Sie oder brauchen Sie? Was hilft Ihnen und gibt Ihnen Kraft?

Wir werden auch über Deutschland als Migrationsgesellschaft sprechen, ihre Geschichte und Gegenwart. Wir besprechen, wie Rassismus funktioniert und erfahren wird; welche Strategien wir entwickeln oder lernen können, um Rassismus zu begegnen und entgegenzutreten.

Es wird uns vor allem um die Frage gehen: Wie können wir selbst durchstehen? Wie können wir gemeinsam stärker werden?

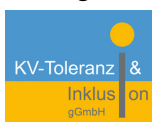
Workshop mit Anna Nikolenko (pokuBi Sachsen e.V.)

Ich bin in Kyjiv geboren und lebe seit langem in Dresden. Ich bin politische Bildungsarbeiterin und arbeite seit über 20 Jahren in unterschiedlichen Zusammenhängen zu Migration, Rassismus, Diskriminierung und Erinnerungskultur(en). Ich organisiere Bildungsräume für Erwachsene, unterstütze migrantische Organisationen und Gruppen und berate Institutionen. In meiner Arbeit geht es immer auch um Verständnis von spezifischen gesellschaftlichen Bedingungen und Mechanismen von Diskriminierung. Mein Anliegen ist, einzelne Personen zu stärken und gemeinsam Veränderungen anzustoßen.

Anmeldung bis: 20. März (Betreff: Empowerment-WS) an Fr. Solongo Baldandorshijn:

akaafreiberg@gmail.com

Eine Veranstaltung von LAG pokuBi Sachsen e.V. in Kooperation mit Bündnis gegen Rassismus Sachsen, Mehrgenerationenhaus 'Buntes Haus' Freiberg, AK Ausländer und Asyl Freiberg e.V und Freiburger Agenda 21 e.V. Gefördert durch Landesprogramm Weltoffenes Sachsen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Stadt Freiberg



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch



Anmeldung

«Іноді я більше не можу. А потім можу»

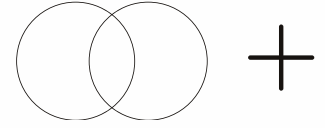
Empowerment – воркшоп для жінок з України

Дата: 28 березня 2025 року

Час: з 10:00 до 16:00

Мова: українська

*У MGH «Buntes Haus» (безбар'єрний),
Tschaikowskistraße 57A, Freiberg*



Про що буде йти речь?

Наш воркшоп буде про Вас, Ваш досвід і боротьбу під час перебування в Німеччині протягом війни в Україні. Що зробило цей час особливо важким для вас? З якими атрибутами та бар'єрами ви зіткнулися? Як ви з ними справляєтеся? Яку підтримку ви маєте чи потребуєте? Що вам допомагає і додає сил?

Ми також поговоримо про Німеччину як міграційне суспільство, її минуле та сьогодення. Ми обговоримо, як працює расизм і як він відчувається; які стратегії ми можемо розробити або вивчити, щоб протистояти і протидіяти расизму.

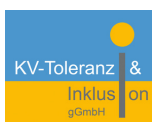
Перш за все, ми обговоримо питання: Як ми можемо вистояти самі? Як ми можемо стати сильнішими разом?

Воркшоп з Анною Ніколенко (pokuBi Sachsen e.V.)

Я народилася в Києві і вже тривалий час живу в Дрездені. Я займаюся політичною освітою і вже понад 20 років працюю в різних контекстах над питаннями міграції, расизму, дискримінації та культури (культур) пам'яті. Я організовую освітні простори для дорослих, підтримую організації та групи мігрантів і консультую установи. Моя робота завжди пов'язана з розумінням конкретних громадських умов і механізмів дискримінації. Моя мета - розширювати можливості людей та ініціювати зміни разом.

**Anmeldung bis: 20. März (Betreff: Empowerment-WS) an Fr. Solongo Baldandorshijn:
akaafreiberg@gmail.com**

Eine Veranstaltung von LAG pokuBi Sachsen e.V. in Kooperation mit Bündnis gegen Rassismus Sachsen, Mehrgenerationenhaus 'Buntes Haus' Freiberg, AK Ausländer und Asyl Freiberg e.V und Freiburger Agenda 21 e.V. Gefördert durch Landesprogramm Weltoffenes Sachsen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Stadt Freiberg.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch



Anmeldung